

Versesteuer

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **5 (1879)**

Heft 34

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-424295>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

MEDICINAPARATE, Sonntagsinserate, Verkaufs-Offerten, DARFUM, LUXUSARTIKEL, BADER & KURORTE, Feine Weine, Capital-gesuche, PIANOS, Für Jagd-Liebhaber, Conservirte Nahrungsmittel.

STELLEGEsuche. Für Kapitalisten. Bücheranzeigen.

Illustrirte Annoncen-Beilage zum

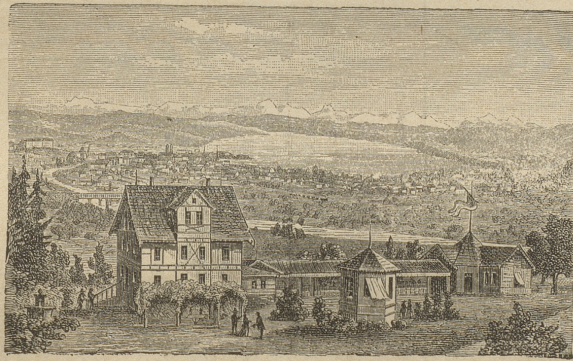
Nebelspalter

N^o 34

Inserate im „Nebelspalter“ sind bei der großen Verbreitung des Blattes von um so sicherem Erfolg, als dieselben je eine ganze Woche aufliegen und beachtet werden. Inseratenaufträge sind einzufrachten an die Annoncen-Expedition von Gress & Züßli & Co., Marktgasse 14 Zürich. Preis pro Zeile 30 Rp.; bei Wiederholungen wird großer Rabatt bewilligt. Auskunft über alle in diesem Anzeiger erscheinenden Annoncen wird unentgeltlich erteilt.

WAID BEI ZÜRICH

530n
Prachtvolle Aussicht auf Stadt, See und Gebirge.



Sommer-Restoration, mit künstlerisch ausgeschmücktem Pavillon. für 1000 Personen.

Reale Land- und ausgewählte Flaschenweine. Treffliche Küche.

Familien- und Gesellschaftessen auf Bestellung. Gute Stallungen für Pferde.

RUD. MORF.

durch die Zürcher Stadtmusik „Concordia“

Versekenner.

Ich rath' Euch als Finanzgenie
Versteuert schlechte Poesie!
Dann prüfet sich zuvor ein Jeder
Bevor er greift zur Dichtfeder.
Dauert er den Pegasus dabei:
Folgt Strafe dann für — Thierquälerei!
Der Präses vom Thierschutzverein
Soll unpartei'scher Richter sein.

Deutsche Sprichwörter mit zeitgemäßen Varianten.

Wenn's dem Minister zu wohl ist, so geht er zu Bismarck.
Ein Klerikaler kann mehr fragen, als zehn Nebelspalter beantworten können.
Hoffen und Harren macht Manchen zum St. Gotthardsbahn-Aktionär.
Verfassung und Glas,
Wie leicht bricht das.
Auf den Bergen lebt die Freiheit und die Guillotine.
Keine Kohle, kein Feuer kann brennen so heiß,
Als ein social-demokratisches Flugblatt, von dem die Polizei nichts weiß.
Böse Beispiele verderben gute Tabakszölle.
Thue recht und scheue den Ausweisungsbefehl.
Ein gut Gewissen ist ein sanftes Gefängniß.
Ein Sperling in der Hand ist besser, als der rothe Hahn auf dem Dache.
Was kümmert's den Mond, wenn ihn des armen Mannes Magen anbellt.
Schön ist der Tod für's Vaterland, aber lebensgefährlich.
Vom Erhabenen bis zum Lächerlichen liegt nur ein Windhorst.

Vom Büchertisch.

„**Helvetia**“, Monatsschrift zur Unterhaltung und Belehrung des Volkes, unter Mitwirkung schweizerischer und deutscher Dichter und Schriftsteller, herausgegeben von Robert Weber 12 Hefte à 3 Druckbogen zum Preise von Fr. 6.50, franco durch die ganze Schweiz. Sammt einer Gratisprämie für sämtliche Abonnenten! — Herbstlich färbt sich bald wieder die Natur, kühler wird die Luft und es kommen die Tage, an denen man gerne wieder zu einer Geist und Herz erquickenden Lektüre greift, für welchen Zweck wir dem geneigten Leser hiemit neuerdings die Zeitschrift „Helvetia“ empfehlen. Dieselbe wird in wenigen Wochen ihren dritten Jahrgang antreten. In schwierigen Zeiten begründet, ist ihr dennoch die Sympathie der ersten Schriftsteller und das Wohlwollen des Schweizervolkes innerhalb und ausserhalb der Marken des Landes in einem seltenen Maasse zu Theil geworden, so dass sie sich nach zwei Jahren siegreich über alle Konkurrenz erhoben hat. Tren dem Grundsatz: „Keine Illustrationen, aber durchgehends gute und gesunde Lektüre für das Volk, keine Steine, sondern Brod“ — wird der Herausgeber auch fernerhin mit aller Energie sich angelegen sein lassen, die „Helvetia“ zu einem Gemeingut der Gebildeten im Vaterlande, namentlich auch der Frauenwelt zu machen. —

PATENT.
von
J. Brandt & G.W. Nawrocki
Civil-Ingenieure
BERLIN W. Leipzig-Str. 12A.
[504]

Für Hotels.

Ein junger Hotel-Patistler von 22 Jahren, mit guten Zeugnissen versehen, der auch die deutsche und französische Sprache versteht, sucht für kommenden Winter Anstellung in einem Hotel als Patistler. (194)

Stelle-Gesuch.

Ein solider, geschäftsgewandter **Aide de cuisine** sucht Anfangs October wohnlich Jahresstelle. Sehr gute Zeugnisse. (193)

On demande pour les premiers jours de septembre ou avant un bon

chef de cuisine

et un

aide-cuisinier

Places annuelles (192)

Alten Nordhäuser Kornbranntwein à Ltr. 50 Pf. bis M. 1.20,
sowie Nordhäuser Getreidekummel à Liter 80 Pf.

exclus. Flaschen oder Gebinde versendet gegen Nachnahme oder vorher ges. Cassé (c560) **Wilhelm Schütze in Nordhausen.**

HOTEL HABIS

Bahnhof — ZÜRICH — Bahnhof

seitwärts der Einsteighalle (Hotel H. Ranges) seitwärts der Einsteighalle

frei am Bahnhofplatz gelegen vis-à-vis der Einsteighalle und des Post- und Telegraphenbureaus. Droschken- und Dienstmännerstation in unmittelbarer Nähe. Zimmerpreise, Service inbegriffen, von Fr. 1.75 an. Table d'hôte 12 1/2 Uhr à Fr. 2.50. Restauration im Parterre mit Terrasse. Gute Küche, feine in- und ausländische Weine; feines offenes Bier. Aufmerksame Bedienung. Billigste Preise.

Hochachtungsvoll empfiehlt sich

E. Habisreutinger.

(539n)